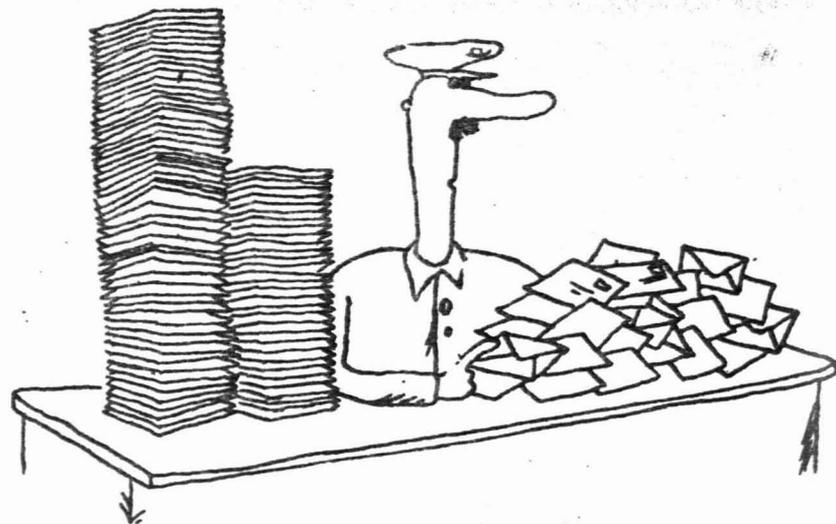


Editorial

Zum Zeitpunkt, an dem diese Zeilen entstehen, bin ich mir durchaus nicht sicher, ob das zugehörige E-Info auch noch entstehen wird. Im Vertrauen darauf also folgende Zeilen: Wie schon am Umschlagbild ersichtlich, hat sich etwas verändert. Ein paar Leute versuchen das E-Info weiterzuführen, nachdem Kollege Gebhard Melcher nicht mehr, so wie zuletzt, die Zeit findet, einen Großteil der Redaktionsarbeit zu tragen. Die neue Form des E-Infos hat vor allem postversandtechnische Gründe. Soll sich sonst etwas ändern? Sicher nichts an der Tatsache, daß das E-Info Sprachrohr und Informationsmedium der Elektrotechnikstudenten(innen) bleibt. Man sollte sich aber doch überlegen, wo die Information auf der anderen Seite hereinkommt.

**„Jeden Tag leeren wir
die Briefkästen, aber
meinen Sie, die Briefe
holt mal jemand ab?“**



Wer macht sich die Mühe, seine Meinung zu artikulieren und womöglich ein paar Zeilen zu schreiben?

Prinzipiell kann und soll jeder seine Meinung im E-Info äußern, wenn er meint, daß sie irgendwie im gemeinsamen Interesse liegt. Nicht nur Berichte aus den Instituten sind wertvoll, Wie schauts mit eigenen Erfahrungen aus? Wie mit mehr oder weniger konstruktiver eigener Kritik zum auf der Technik Erlebten? Zuviel der Kreativität? Auch wer nur privat was unter's Volk bringen will, kann sich des E-Info's bedienen.



Angesprochen sollen sich sicher nicht nur Studentenvertreter fühlen. Als solcher kann man nämlich auch nur dann etwas erreichen, wenn eine gewisse Rückendeckung vorhanden ist und Fragen schon vor der Behandlung in den diversen Gremien (STUKO, Fakultät, Institutskonferenz) unter den Studenten diskutiert werden.

Statements in schriftlicher Form können jedenfalls im E-Info zur Wirkung kommen, wenn sie Dienstags, 18.15 Uhr, zur E-Technik-Fachgruppe (Rechbauerstr. 12 ÖH) mitgebracht werden.



Wie das Beispiel des de facto - Numerus Clausus bei den Allgemeinen Elektrotechnik- und Meßtechnik I-Labors zeigt, gibt es genug Veranlassung, nicht einfach alles zu akzeptieren.

Oder ist es vielleicht doch so, daß sich Probleme mit Ablegen der entsprechenden Prüfung von selbst lösen?

Norbert Witternigg

WIDERRUF:
 HERR EBERL IST KEIN
 ENERGIEFRESSENDES
 UNGEHEUER, SONDERN
 DER LEUCHTENDE
 BEWEIS FÜR DIE
 LEISTUNGSFÄHIGKEIT
 UNSERER ENERGIE-
 WIRTSCHAFT

Offenlegung gemäß Pressegesetz:
 Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
 Fachschaft Elektrotechnik der Österreichischen
 Hochschülerschaft an der TU Graz
 Redaktion: Fachschaft Elektrotechnik
 Druck: Eigendruck der TU Graz
 Adresse: Rechbauerstr. 12 8010 Graz
 Blattlinie: kritisch, technisch, informativ, diffus
 Illustrationen: Elefantpress-Karicartoon 1983

